



## Was bedeutet der Begriff der Nachhaltigkeit für die Bürgerstiftung Energiewende Oberland?

Die *Bürgerstiftung Energiewende Oberland* schließt sich der Definition der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Schutz des Menschen und der Umwelt“ an, wonach eine zukunftsfähige Entwicklung der Menschheit nur möglich ist, wenn die Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales in einer ausgewogenen Wechselwirkung stehen. Ein solches Konzept wird mit Nachhaltigkeit bezeichnet (engl. Sustainability).

Mit diesen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit sind im Wesentlichen gemeint:

- Ökologische Nachhaltigkeit: Diese Dimension orientiert sich am stärksten am ursprünglichen Gedanken, keinen Raubbau an der Natur zu betreiben. Ökologisch nachhaltig ist daher eine Lebensweise, die die natürlichen Lebensgrundlagen nur in dem Maße beansprucht, wie diese sich regenerieren.
- Ökonomische Nachhaltigkeit: Eine Gesellschaft darf wirtschaftlich nicht über ihre Verhältnisse leben, da dies zwangsläufig zu Einbußen der nachkommenden Generationen führen würde. Allgemein gilt eine Wirtschaftsweise dann als nachhaltig, wenn sie dauerhaft betrieben werden kann.
- Soziale Nachhaltigkeit: Ein Staat oder eine Gesellschaft sollte so organisiert sein, dass sich die sozialen Spannungen in Grenzen halten und Konflikte nicht eskalieren, sondern auf friedlichem Wege ausgetragen werden können.

Die *Bürgerstiftung Energiewende Oberland* konzentriert sich im Sinne einer so verstandenen Nachhaltigkeit auf die Lebensgrundlage Energie und hier im Besonderen auf den Sektor Energiebedarf, rationelle Energienutzung und Energieversorgung auf der Basis Erneuerbarer Energieträger. Dazu will sie Vorhaben und Maßnahmen fördern und initiieren, die den Energiebedarf und die Energieerzeugung so gestalten, dass die natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen geschützt, erhalten und ggf. wieder hergestellt werden.

Für diese nachhaltige Vorgehensweise im Bereich der Energie leistet die *Bürgerstiftung Energiewende Oberland* - unter Berücksichtigung möglicher Ziel- und Nutzungskonflikte mit Naturschutz, Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung, Naherholung und Flächenansprüchen z.B. für den Anbau von nachwachsenden Energieträgern - Überzeugungsarbeit in der Bevölkerung und arbeitet mit Politik, Gebietskörperschaften, Institutionen, Energieversorgern und Multiplikatoren beratend, initiiierend und unterstützend zusammen.

Wolfratshausen, im Februar 2009